

WALL STREET: DRINNEN ODER DRAUSSEN

Eine Wall-Street-Provokation

Jedes System stellt irgendwann dieselbe Frage.

Nicht, wer du bist.
Nicht, was du weißt.
Nicht, was du glaubst.

Nur eine Frage zählt.

Bist du drinnen?
Oder bist du draußen?

Märkte funktionieren nach diesem Prinzip.
Clubs funktionieren nach diesem Prinzip.
Regierungen funktionieren nach diesem Prinzip.
Sogar Freundschaften funktionieren nach diesem Prinzip.

Die Regeln werden immer als verschieden dargestellt.
Der Mechanismus ist es nie.

Ist man drinnen, nennt man es Chance.
Ist man draußen, nennt man es Ausgrenzung.
Doch die Struktur bleibt dieselbe.

Die Wall Street versteht das besser als die meisten Orte der Erde.

Der Preis ist selten die Schranke.
Der Zugang ist es.
Die Information ist es.

Der Zeitpunkt ist es.

Die Position ist es.

Die Welt erzählt Geschichten über Geld, weil Geld leicht zu erklären ist.

Zugang ist schwieriger.

Zugang schafft Wert, lange bevor Geld auftaucht.

Zugang schafft Macht, lange bevor Autorität auftaucht.

Zugang schafft Märkte, lange bevor Produkte auftauchen.

Darum ist die wichtigste Entscheidung nie, was du kaufst.

Sondern ob man dich in den Raum lässt, in dem gekauft wird.

Die Zivilisation ist nichts als eine Ansammlung von Räumen.

Manche Türen stehen offen.

Manche Türen sind verschlossen.

Die meisten Menschen verbringen ihr Leben damit, auf das Schloss zu starren.

Einige wenige verbringen ihr Leben damit, eine andere Tür zu bauen.

Ferdinando Frega